

Pferde aktuell



st Hippolyt
NUTRITION CONCEPTS

AGROBS®
Des Alpenvorland im Futtersack!

www.landireba.ch

Juli 2025

HYPONA - PFERDEFUTTER

Muskelaufbau und Regeneration

Am Muskelaufbau, sowie an der Regeneration beanspruchter Muskeln sind essenzielle Aminosäuren und Eiweiss beteiligt. Damit die Muskulatur reibungslos funktionieren kann und sich nach Belastung schnell regeneriert, sind eine Reihe von Nährstoffen von grosser Bedeutung.

Vitamin E beispielsweise trägt effektiv zum Zellschutz bei, da es eine stark antioxidative Wirkung hat. Die Muskulatur kann sich schneller regenerieren und ist damit weniger verletzungsanfällig.

Magnesium ist das wohl bekannteste Mengenelement in Verbindung mit Muskulatur und Nervenstärke. Es sorgt für eine lockere Muskulatur – lockere Muskeln sind die Voraussetzung, damit ein Pferd überhaupt Muskeln aufbaut und diese auch wieder regeneriert werden können.

Das richtige Trainingsmanagement ist

aber dabei nicht ausser Acht zu lassen. Der Reiter oder sein Trainer müssen wissen, wie das Pferd am besten trainiert wird, aber auch, wann es einmal eine Pause braucht. Denn die Erholung ist wie beim Menschen auch beim Pferd ein sehr wichtiger Aspekt.

Diese Produkte können den Muskelaufbau und die Regeneration unterstützen:

- **St. Hippolyt Gold Medal:** Muskelaufbau
- **WES Bodyguard:** Mineralfutter und Muskelaufbau
- **St. Hippolyt Makor:** lockere Muskulatur
- **AGROBS Amino pur:** essentielle Aminosäuren
- **St. Hippolyt Vitamin E plus Selen:** Optimaler Zellschutz bei Sportpferden
- **WES NanoShot E:** natürliches Vitamin E
- **St. Hippolyt Super Condition:** Konzentrierte Naturstoffe für den Sport
- **St. Hippolyt High Performer:** Unterstützt Höchstleistung ■



Landi

R E B A A G

Liebe Pferdefreunde!



Wir freuen uns, Euch wieder wertvolle Einblicke in die Welt der Pferdegeseundheit geben zu können. In dieser Ausgabe widmen wir uns intensiv dem wichtigen Thema Muskelaufbau und -regeneration.

Ein starker und gut regenerierter Bewegungsapparat ist die Basis für die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden Deines Pferdes. Erfahre, wie Du Dein Pferd gezielt unterstützen kannst, um es fit und gesund zu halten.

Ein weiteres zentrales Thema ist Frukta. Gerade in der Weidesaison ist es entscheidend, die Risiken zu kennen und präventive Massnahmen zu ergreifen, um die Hufgesundheit der Pferde zu schützen.

Zudem beleuchten wir die Esparsette, ein oft unterschätztes Naturprodukt, das eine positive Wirkung auf die Verdauung und den gesamten Stoffwechsel Deines Pferdes haben kann. Entdecke die Vorteile dieser besonderen Pflanze.

Wir wünschen viel Freude und spannende Erkenntnisse beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzliche Grüsse
Stefanie Hebel
Mitarbeiterin Agrar
LANDI Reba

Nordring 2, 4147 Aesch
Güterstrasse 33, 4242 Laufen
Sissacherstrasse 40, 4460 Gelterkinden
Grüngenstrasse 3, 4416 Bubendorf

AGRO

058 434 31 31
058 434 31 90
058 476 95 50

Laden

058 434 32 00
058 434 32 60
058 476 95 00
058 476 95 60

Energie

058 434 32 32

Administration

058 434 31 00

HYPONA - PFERDEFUTTER

NEU – HYPONA Esparsette-Pellets

Die Esparsette-Pellets bieten eine nährstoffreiche und zugleich besonders verträgliche Futterergänzung für Pferde jeden Alters und Nutzungstyps – vom Sport- bis zum Freizeitpferd.

- Für Sport- und Freizeitpferde
- Für stoffwechselempfindliche Pferde geeignet
- Für schwerfuttrige Pferde geeignet
- Stärke- und zuckerarm
- 100 % Esparsette
- Melassefrei
- Reich an essentiellen Aminosäuren
- Unterstützt die Verdauung
- Säcke à 25 kg



RAUFUTTER

Esparsette für Pferde

Esparsette hat fürs Pferd zahlreiche Vorteile. Sie ist zuckerarm, reich an ess. Aminosäuren, enthält viel Bitter- und Gerbstoffe, welche die Verdauung anregt und das Darmmilieu stabilisiert, weshalb die ganze Ration besser verdaut werden kann und das Immunsystem gestärkt wird. Ausserdem meistert eine stabile Verdauung Futterumstellungen leichter und beugt diverse Krankheiten vor.

Bitter- und Gerbstoffe wirken entgiftend, da sie die Leber anregen. Ebenso wirken sie positiv auf die Peristaltik und haben auch die Fähigkeit Eiweisse auszufällen und so besser verdaulich zu machen!

Das Eiweissmuster der Esparsette ist aufgrund hohem Anteil ess. Aminosäuren für Pferde verdaulicher. Unverdauliches Eiweiss muss als Harnstoff über die Niere ausgeschieden werden, was eine Nierenbelastung zur Folge haben kann. Esparsette enthält im Gegensatz zur Luzerne keine Oxalate und wirkt nicht photosensitiv! Für schwerfuttrige oder alte Pferde

liefert Esparsette viel Eiweiss und ist leicht zu kauen, da sie schon zerkleinert ist. Durch den Verzehr von Esparsette wird ein wurmfeindliches Klima im Darm geschaffen. Verpackt in 20 + 25 kg Säcken, Knospe bio oder EU bio Qualität. Erhältlich im LANDI agrar.



SCHON GEWUSST...?

QR-Code zum Online Shop

Hypona, Agrobs und St. Hippolyt Produkte kann man ganz einfach online bestellen

und am LANDI Agrar Schalter bezahlen und abholen!

RAUFUTTER

ANlhaylage

ANlhaylage ist ein wohlriechendes Raufutter. Es erfüllt die Anforderungen an eine natürliche Fütterung und an die Grundlage für gesunde Pferde.

Anwendung:

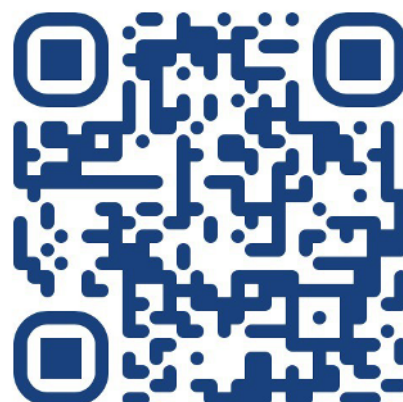
• Futterumstellung auf ANlhaylage: Damit sich die Magen- und Darmmikroben optimal auf ANlhaylage vorbereiten können, empfehlen wir, die Ration täglich etwas zu erhöhen. Ab dem 6. Tag können Sie Ihrem Pferd den ganzen täglichen Bedarf an Grundfutter in Form von ANlhaylage geben.

Fütterungsempfehlung:

Je nach Belastung des Pferdes verändert sich auch der tägliche Bedarf. Unsere Empfehlung liegt bei 1 bis 1.5 kg ANlhaylage pro 100 kg Körpergewicht je Tag (das heisst, ein Pferd mit 600 kg Körpergewicht erhält 6 bis 9 kg ANlhaylage pro Tag).

Verpackung:

ANlhaylage wird in der Schweiz hergestellt und ist in Ballen à 18 kg oder 130 kg erhältlich.



PFERDEHALTUNG

Tipps zum cool bleiben

Abkühlung für Pferde im Sommer: So bleiben Ihre Vierbeiner fit und gesund!

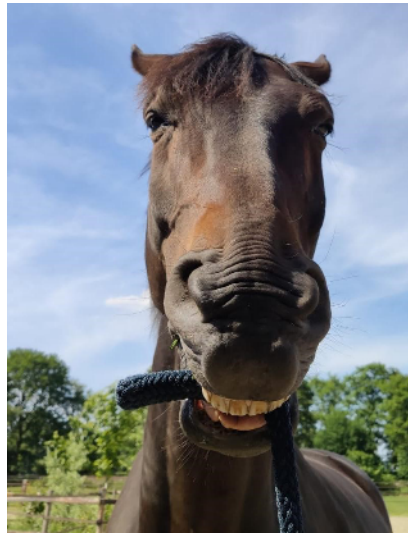
Der Sommer bringt nicht nur Sonne und lange Tage, sondern auch hohe Temperaturen, die für unsere Pferde eine echte Herausforderung darstellen können. Pferde sind von Natur aus gut an Kälte angepasst, aber Hitze kann schnell zu Überhitzung und gesundheitlichen Problemen führen. Als verantwortungsbewusste Pferdebesitzer ist es unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass unsere Tiere auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf bewahren. Hier sind einige essenzielle Tipps, um den Pferden die Sommerhitze erträglicher zu machen:

1. Ständige Wasserversorgung:

Der wichtigste Punkt ist eine unbegrenzte und saubere Wasserquelle. Pferde trinken bei Hitze deutlich mehr. Stelle sicher, dass Tränken regelmäßig gereinigt und aufgefüllt werden. Biete eventuell zusätzliche Wassereimer an, um die Verfügbarkeit zu gewährleisten.

2. Schatten und Unterstand:

Pferde müssen jederzeit Zugang zu schattigen Plätzen haben, sei es durch Bäume auf der Weide oder einen gut belüfteten Stall. Direkte Sonneneinstrahlung über längere Zeiträume ist unbedingt zu vermeiden. Im



Stall sollte für ausreichend Luftzirkulation gesorgt werden, eventuell mit Ventilatoren, die sicher angebracht sind und nicht direkt auf die Pferde blasen.

3. Angepasste Trainingszeiten:

An heißen Tagen das Training in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen. Vermeide anstrengende Arbeit in der Mittagshitze. Leichte Bewegung ist oft besser als gar keine, aber die Intensität und Dauer sollte den Temperaturen angepasst werden.

4. Abkühlung nach dem Training:

Nach dem Reiten oder bei starkem Schwitzen ist eine langsame Abkühlung entscheidend. Eine kühle Dusche, beginnend an den Beinen ist eine wahre Wohltat. Am besten das Wasser immer wieder mit einem Schweißmesser abziehen, um den Kühleffekt zu maximieren.

5. Elektrolyte zuführen:

Durch starkes Schwitzen verlieren Pferde wichtige Elektrolyte. Eine Ergänzung kann sinnvoll sein, um den Mineralhaushalt auszugleichen und Dehydrierung vorzubeugen.

6. Fliegen- und Insektenschutz:

Insekten können im Sommer eine zusätzliche Belastung darstellen und Stress verursachen. Fliegenmasken und -decken sowie Insektenschutzmittel helfen die Pferde zu schützen und ihnen Ruhe zu gönnen.

7. Überhitzung erkennen:

Achte auf Symptome wie starke Atmung, erhöhte Herzfrequenz, Apathie, Muskelzittern oder mangelndes Schwitzen. Im Zweifelsfall oder bei Anzeichen von Hitzestress sofort den Tierarzt kontaktieren. ■

HYPONA-PFERDEFUTTER

Ergänzung von Elektrolyten

Pferde erzielen die Kühlung ihres Körpers vor allem durch verstärktes Schwitzen.

Heisse Temperaturen und erhöhte körperliche Leistung lassen den Elektrolytverlust durch verstärkte Schweißabsonderung ansteigen. Dieser Verlust kann sich durch schwache Leistung, Muskelprobleme und Milchsäurebildung in den Muskeln äußern.

Die zusätzliche Ergänzung von Elektrolyten während dieser Zeit gewährleistet einen ausbalancierten Mineralstoffhaushalt, auch bei hoher Anstrengung während der Sommermonate.

Produkte zur Ergänzung von Elektrolyten

- HYPONA-Iso
- St. Hippolyt Elektrolyte Hippovit ■



NEU IM SORTIMENT

Leckstein Anti Insect

Der Leckstein Anti Insect aus hochwertigem Mittelmeersalz versorgt Ihr Tier mit allen wichtigen Spurenelementen.

Eine ätherische Ölmischung auf Knoblauchbasis sorgt zudem für Insektenabwehr auf natürliche Weise.

Der 10kg Block ist praktisch in der Anwendung, geeignet für Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen. ■

GESUNDHEIT

Was sind Fructane?

Fructane sind Zuckerverbindungen, die Pflanzen als Energiespeicher nutzen. Sie werden in Gräsern gebildet und können sich dort bei bestimmten Wetterbedingungen (kaltes, sonniges Wetter) stark anreichern. Pferde nehmen Fructane über Gras auf, insbesondere in den frühen Morgenstunden bei niedrigen Temperaturen.

Hohe Fructanwerte im Gras erhöhen das Risiko für Hufrehe bei Pferden. Sie gelangen unverdaut in den Dickdarm der Pferde, wo sie von Bakterien zu Milchsäure vergoren werden. Dieser Prozess senkt den pH-Wert im Dickdarm, was zu einer Übersäuerung (Azidose) führt. Die Azidose kann Bakterien abtöten, die dann Giftstoffe (Endotoxine) freisetzen. Diese gelangen in den Blutkreislauf und können im Hufbereich Entzündungen und Durchblutungsstörungen auslösen. Dieser Prozess führt letztlich zu Hufrehe. Die damit verbundene Entzündung der Huflederhaut ist äusserst schmerzhaft und kann bis zur Ablösung der Hufkapsel führen.

Die Fütterung von Gras mit hohem Fructangehalt, besonders an anfällige Pferde, kann einen solchen Hufreheschub schnell auslösen.

Hier sind einige Tipps, um das Risiko einer erhöhten Fructan-Aufnahme bei Pferden zu minimieren und somit Hufrehe vorzubeugen:

1. Management der Weidezeit:

- Kurze Weidezeiten: Besonders in Risikophasen (siehe unten) die Weidezeiten stark begrenzen und langsam steigern.
- Weidegang in den "sicheren" Stunden. Der Fructangehalt ist tendenziell am höchsten in den frühen Morgenstunden nach einer kalten Nacht und am geringsten in den späten Abendstunden oder nachts. Daher kann es sicherer sein, Pferde nachmittags oder am frühen Abend auf die Weide zu lassen, wenn der Fructangehalt gesunken ist. Vorsicht: Bei sehr kalten Nächten können Pflanzen Fructane speichern und der Gehalt bleibt auch tagsüber hoch.
- Achtung bei Wetterwechseln: Besonders kritisch sind kalte, sonnige Tage (Frühjahr, Herbst), aber auch Frost. Bei diesen Bedingungen lagern Gräser viel Fructan ein.
- Bei Frost oder starker Sonneneinstrahlung auf gefrorenes Gras: Pferde nicht auf die Weide lassen, da der Fructangehalt extrem hoch sein kann.

- Bei kurz gefressenem Gras ist der Fructangehalt oft höher, da die Pflanze gestresst ist und mehr Fructane als Energiespeicher bildet. Lange, üppige Weiden sind oft unbedenklicher als sehr kurz abgefressene Weiden

2. Fütterungsmanagement:

- Heu als Hauptfuttermittel: Achte auf eine ausreichende Menge an qualitativ gutem Heu. Heu enthält deutlich weniger Fructane als frisches Gras, da Fructane beim Trocknen abgebaut werden.
- Heu einweichen: Bei besonders anfälligen Pferden kann es sinnvoll sein, Heu vor dem Verfüttern für 30–60 Minuten einzuweichen. Dies reduziert den Zuckergehalt (einschliesslich Fructane) zusätzlich.
- Keine plötzlichen Futterumstellungen: Jede Futterumstellung, insbesondere der Weidegang, sollte langsam und schrittweise erfolgen, damit sich die Darmflora anpassen kann.
- Ergänzungsfutter anpassen: Reduziere oder streiche Kraftfutter, wenn das Pferd viel Gras frisst, da sonst die Gesamtenergiezufuhr zu hoch wird.
- Vorsicht bei Silage/Heulage: Der Fructangehalt kann hier variieren. Bei der Fermentation werden Fructane abgebaut, aber nicht immer vollständig.



3. Risikogruppen beachten:

- Pferde mit Vorerkrankungen: Pferde, die bereits an Hufrehe erkrankt waren, Cushing-Syndrom, Equinem Metabolischem Syndrom (EMS) oder Übergewicht leiden, sind besonders anfällig und benötigen ein strengeres Fructan-Management.
- Regelmäßige Bewegung: Angepasste, regelmäßige Bewegung unterstützt den Stoffwechsel und kann helfen, das Hufrehe-Risiko zu senken.

4. Zusätzliche Massnahmen:

- Fressbremsen/Weidemaulkorb: Können verwendet werden, um die Grasaufnahme zu reduzieren, besonders wenn längere Weidezeiten unumgänglich sind.
- Bodenbeschaffenheit: Harter, unebener Boden kann die Hufe zusätzlich belasten und bei anfälligen Pferden das Risiko erhöhen.
- Engmaschige Heunetze: Sie verlangsamen die Futteraufnahme von Heu und können helfen, eine konstante Futterzufuhr zu gewährleisten, was gut für die Darmgesundheit ist.

5. Überwachung und Tierarztkonsultation:

- Beobachte dein Pferd: Achte auf erste Anzeichen von Hufrehe (Taktunreinheiten, Lahmheit, erhöhte Pulsation in den Hufen, Wärme an den Hufen).
- Regelmäßige Hufpflege: Eine gute Hufpflege ist essentiell, um die Hufgesundheit zu unterstützen.
- Tierärztliche Beratung: Bei Unsicherheit oder wenn dein Pferd zu einer Risikogruppe gehört, sprich mit deinem Tierarzt oder einem auf Pferde spezialisierten Futtermittelberater, um einen individuellen Fütterungs- und Managementplan zu erstellen.

Durch eine Kombination dieser Maßnahmen kannst du das Risiko einer Fructanbedingten Hufrehe bei deinem Pferd deutlich minimieren. ■

VERANSTALTUNGEN

Termine im Reitsport

02.08. – 03.08.2025 CS Aesch,
rk-aesch.ch

15.08. – 17.08.2025 Witterswil
Nationales Fahrturnier
fahrspport-birsigtal.ch

17.08.2025 Oberwil
Tag der Jugend PNW

23.08 – 24.08.2025 Laufen
Wettkampf Voltige
Nennschluss 04.08.2025
voltige-basiliensis.ch

24.08.2025 Bättwil
PNW Final Springmeisterschaft
Nennschluss 11.08.2025

30.08. – 31.08.2025 Aesch
Dressur- und Jugendtage
Nennschluss 11.08.2025
rk-aesch.ch

30.08. – 31.08.2025 Tenniken
Sommerturnier
Nennschluss 21.07.2025
reiterclub-sissach.ch

Wir wünschen allen Veranstaltenden und Teilnehmenden viel Spass und Erfolg!

Deine Veranstaltung für September/Oktober soll hier auch publiziert werden? Schicke uns gerne alle Informationen an agro.admin@landireba.ch

Quelle: Swiss Equestrian

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

NEUE RUBRIK

Teile Deine Hypona Erfolgsstory mit uns!

Du hast gute Erfahrungen mit Futtermitteln von Hypona, Agrobs oder St. Hippolyt gemacht?

Wir sind auf deine Geschichte gespannt!

Sende uns Deine Erfolgsstory und gerne auch ein Foto an
agro.admin@landireba.ch

Wird Deine Geschichte gedruckt, darfst Du Dir an einem unserer Agrar-Standorte einen 25 kg Sack Futter aus der Hypona Optimal Serie aussuchen! ■



NEU IM SORTIMENT

Pflegeserie Relax BioCare

Relax Mückenmilch®

enthält ausgesuchte, fein aufeinander abgestimmte pflanzliche Öle. Sie wurde für allergiebelastete sowie sensible Pferde entwickelt und ist auch für trächtige Stuten und Fohlen gut geeignet. Die tägliche Anwendung der Relax Mückenmilch® unterstützt die Regeneration, auch bei Sommerekzem. Gute Akzeptanz von Pferd und Mensch durch den angenehmen Duft.

**Relax BioCare Zemlotion**

Zur Unterstützung der Regeneration bei Hautirritationen und Juckreiz bei besonderer Beanspruchung, z.B. durch Insektenstiche oder Sommerekzem. Auch schützend bei beanspruchter Haut allergiebelasteter Pferde und zur reichhaltigen Pflege aller Haut- und Fellbereiche. Zur Anwendung an Mähnenkamm, Schweifrübe, Gesicht und Bauchnaht geeignet. Mit wertvollem Lebermoos, Hamamelis und Calendula. Auch unterstützend zur Regeneration bei oberflächlichen Hautverletzungen und Entzündungen.

Relax BioCare Dermigard®

Haut- und Fellprobleme wie Juckreiz, Haarverlust und Schuppen werden häufig von Pilzen, Milben und Parasiten verursacht. Zur reichhaltigen Pflege mit einem grossen Einsatzspektrum dient Relax Dermigard® als natürliche regenerierende Pflegekombination zum Schutz der Haut gegen Hautveränderungen und Haarverlust. Mit hochwertigem Lebermoos, Niem, Panthenol und Lavendelöl. ■